

# Umjubelter Chor eines Perfektionisten

Lieth Kontrast begeisterte mit hohem Niveau

Von Helga Jaacks

**Bad Bramstedt** - „Er ist nicht nur ein Chorleiter, sondern ein richtiger Künstler“, sagte eine ältere Dame restlos begeistert nach dem Konzert. Damit hatte die Zuhörerin ausgesprochen, was wohl viele der rund 400 Besucher im Bad Bramstedter Kurhaustheater an diesem Abend von Norbert Dummeyer und seinem in Bad Bramstedt gegründeten Chor Lieth Kontrast dachten. Sie bedankten sich bei den 22 Sängerinnen und Sängern stehend applaudierend für ein Konzert auf höchstem Niveau und erklatschten sich damit noch eine Zugabe.

Es war auf jeden Fall ein Abend der sanften Töne, den Chorleiter Dummeyer zum 25-jährigen Bestehen seines Chores zusammengestellt hatte. Über 100 Stücke gehören mittlerweile zum Repertoire, aus dem Dummeyer rund zwei Dutzend für den Jubiläumsabend ausgewählt hatte. Genannt hatte der Dirigent das Konzert „Gewohntes ungewohnt“. Es begann mit dem gesungenen Gebet „Adoration“ von Tom Fettke. Hochkonzentriert, mit einem punktgenauen Einsatz und dabei noch scheinbar ohne Lampenfieber, zerfloss der Chor in den Händen des Meisters.



Die gelungene Stück-Auswahl war vielseitig: von der Volksmusik zum Blues, vom Spiritual bis hin zur Weihnachtsmusik. Musikalisch begleitet wurden die Sänger bei einigen Gesangsstücken von Mads Vinding am Kontrabass, Axel Ster am Klavier und Daphne Drischler-Poluschny auf der Querflöte. Den Rest der Lieder sang das Ensemble a capella und brauchte dafür nicht einmal ein Mikrophon.

„Das Ergebnis dieses Konzerts ist einfach überwältigend“, meinte auch Michael Matzen vom Bad Bramstedter Kulturring. Matzen sagte auf der Bühne die Lieder an. Gleicher Meinung war auch Bürgermeister Hans-Jürgen Kütbach, der dem Chor als Dank für 25 Jahre Leistung und Disziplin eine Fahne überreichte.

„Ich bin ein Perfektionist“, erklärte Dummeyer, der bei dem Weltklasse-Musiker Mor-

ten Schuldt-Jensen studiert hatte. Von ihm hatte er auch das 25-minütige Stück „Oh, komm nach Bethlehem“ erhalten, das für Chor, Klavier und Bass bestimmt ist und für die Lieth-Kontrast-Sänger eine gelungene Premiere war. Fast mühelos verzauberten sie die Besucher mit ihrem Gesang. Doch welche Mühe und Arbeit allein in diesem weihnachtlichen Chorstück steckte, konnten die Zuschauer nur erah-

nen, die sich entspannt in ihren Sitzen zurück lehnten.

„Wenn etwas nicht richtig klappt, werde ich grantig“, erzählte Dummeyer während der Pause schmunzelnd. Nur alle zwei Wochen treffen sich die Chormitglieder zur Probe. „Wir singen die Stücke an, und den Rest der Arbeit müssen die Sänger zu Hause erledigen.“ Nur vor dem Konzert gab es noch einen ganzen Probenstag.

Von Volksmusik bis Blues, á capella oder auch zur Instrumentalbegleitung sang der Chor Lieth Kontrast vor etwa 400 Zuhörern im Bad Bramstedter Kurhaustheater.

Foto jaa